

## 1 Eckdaten

## Arbeitsplan

## Schuljahr 2020/21

Schule Grund- und Oberschule Geestequelle		
Straße Am Ackerberg 7	PLZ 27432	Ort Oerel
Telefon / Fax dienstl. 04765-373 / 04765-830907	E-Mail info@schule-geestequelle.de	
URL / Internetadresse https://schule-geestequelle.de	Schulform Grund- und Oberschule	
Projektleiterin/Projektleiter Angela Martens	E-Mail (Schuladresse) angela.martens@schule-geestequelle.de	
denkmal aktiv-Schulteam Schülerfirma TEAM-Schule Oerel, Abteilung OMaD	Jahrgang Jg. 9/10	Unterrichtsfach/-fächer Berufsorientierung
Kurs oder Arbeitsgruppe Schülerfirma TEAM-Schule Oerel, Abteilung OMaD	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 12	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Angela Martens		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Hans-Hinrich Kahrs, Niedersächsische Landesschulbehörde, Beratung für Niederdeutsch; Matthias Steffens, De Möhl e.V., Alfstedt, Andreas Ehresmann und Michael Freitag-Parey (Gedenkstätte Lager Sandbostel)		

## 2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel

### Denkmale mit Geschichtstheater zum Leben erwecken

Kurzbeschreibung des Projekts

Historische Bauernhäuser, Wind- und Wassermühlen, Dorfkirchen - solche Denkmale spiegeln die Geschichte regionaler Kultur in der Samtgemeinde Geestequelle unweit Bremerhaven. Die Schülerinnen und Schüler nähern sich ihnen in diesem Projekt über den Weg des Darstellenden Spiels, in niederdeutscher Regionalsprache. Zur Mühle in Alfstedt, der Kirche St. Gangolf in Oerel, einem Bauernhaus, aber auch zur Gedenkstätte Lager Sandbostel lesen sie kurze Texte mit verteilten Rollen. An den originalen Orten werden die Spielszenen einstudiert und schließlich auch die Theaterstücke aufgeführt. Mit dem Eintauchen in ihre Rolle erschließen sich die Jugendlichen am vermeintlich bekannten Ort auf sehr persönliche Weise Kenntnisse zur Kirchengeschichte der Region, zur Mühlengeschichte und zu den traditionellen Hausformen der Gegend. Auch der Erhalt des "unbequemen Denkmals" Sandbostel, die Nachnutzung der Denkmale sowie die Berufe, die damit befasst sind, sind Thema bei der Erarbeitung der Spielszenen. Zum Deutschen Mühlentag, zum Tag des offenen Denkmals und zum Reformationstag 2021 sind Aufführungen geplant.

Das Lager Sandbostel gehört zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In Bremerhaven, wo die Geeste in die Weser mündet, hat sie die Instandsetzung und den Erhalt der Nordschleuse gefördert.

## 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

2017 hat die Schülerfirma ein Theaterstück zum Thema „Von Luther bet vondaag“ eingeübt und in der Gangolf-Kirche mehrmals zur Aufführung gebracht. Im Stück gingen zwei Konfirmandinnen auf eine Zeitreise und nahmen die Besucher in verschiedene Epochen mit, um zu erleben, wie sich die Reformation seit der Zeit Luthers auf die Menschen in der Region ausgewirkt hat.

Der bekannte historische Ort wurde zusammen mit dem bekannten Orgelspiel durch das Theaterstück der Jugendlichen in historischen Kostümen ganz anders erlebt.

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

In vier Denkmälern am Schulort in Oerel bzw. im Einzugsbereich der Schule (Kirche, Wassermühle, Fachwerkhäuser, Gedenkstätte Lager Sansbostel) lesen die Schülerinnen und Schüler Texte mit verteilten Rollen (Lesetheater) bzw. spielen ausgewählte kurze Szenen aus unterschiedlichen Epochen an ausgewählten Terminen, um das Leben der Menschen in und mit den jeweiligen Gebäuden nachzuzeichnen.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Schülerinnen und Schüler sollen über das Theaterspiel einen Zugang zu Denkmälern in der Region bekommen und über das Spiel diesen historischen Ort „zum Leben erwecken“. Szenische Lesungen und das Theaterspiel als Geschichtsunterricht bzw. Berufsvorbereitung und der Rollenwechsel auf der „Bühne“ fördern für die Darstellerinnen und Darsteller die Persönlichkeitsentwicklung. Alle Beteiligten sollen vor allem auch Spaß an der Arbeit haben. Die Zuschauer, Mitspieler wie auch die örtliche Bevölkerung, sollen den bekannten historischen Ort ganz anders erleben. Die Einbindung der Regionalsprache und die Nähe von Sprache und Spiel verdichten die Nutzungsmöglichkeiten des historischen Ortes und erweitern das kulturelle Angebot nachhaltig. Die erstmalige Aufführung der kleinen Spielszenen soll sowohl Schule als auch die beteiligten Vereine zur Wiederholung bzw. Ausweitung des Formates animieren.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Im Rahmen des Unterrichts erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Rolle für mehrere kurze Spielszenen; die spielerische Umsetzung mit historischen Kostümen und Texten auch in der Regionalsprache erfolgt vor Ort in der Kirche, in der Wassermühle, im historischen Bauernhaus und in der Gedenkstätte Lager Sandbostel beim Tag des offenen Denkmals und zu anderen Gelegenheiten.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

*Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.*

Projektphasen und "Meilensteine"

- Intensive Beschäftigung mit der Geschichte des jeweiligen Denkmals
- Erstellen einer Zeitleiste
- Annäherung an die Geschichte des jeweiligen Ortes („Sachanalyse“)
- Erarbeitung von möglichen Konflikten und Problemen der Menschen.
- Dramatisierung der möglichen Konflikte einzelner Personen in Dialogen
- Erarbeitung von Lesetexten und Umsetzung in einer szenischen Lesung
- Weiterentwicklung der Szenen in kleinen Spielformen am originalen Ort mit Kostümen und Requisiten
- Einbindung der Regionalsprache Plattdeutsch zur Verdichtung der Spielszenen
- Zeitliche Abfolge: Szenen in der Kirche nach Weihnachten und zum Reformationstag 2021
- Szenische Lesung im Lager Sandbostel ggf. im Zusammenhang mit der alljährlichen Gedenkfeier der Lagerbefreiung am 29. April
- Szenische Darstellung in der Mühle und vor einem Bauernhaus am Pfingstmontag (Deutscher Mühlentag 24.05.2021)
- Weitere mögliche Aufführung am Tag des offenen Denkmals (12.09.2021)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

- Was sind Denkmale?
- Wo gibt es Denkmale?
- Warum sind diese schützenswert?
- Welche Berufe auch aus der Region sind damit befasst?
- Beschäftigung mit der Regionalsprache Plattdeutsch
- Lesen kleiner Sachtexte
- Lesetheater
- Spielen kurzer Szenen

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- Eigenständige Recherche der Schülerinnen und Schüler zur Geschichte der einzelnen Denkmale
- Erkennen der Wichtigkeit für die heutige Zeit
- Gespräche mit Dorfbevölkerung suchen, die beim Erlernen der plattdeutschen Sprache unterstützen können
- Hintergrundwissen für die Epoche herausarbeiten, in der die jeweiligen Spielszenen stattfinden sollen
- Vorbereitung der Aufführungen mit der Vorstellung der Textvorlage, Rollenverteilung, Kostümauswahl, Proben mit Licht- und Mikrofontechnik
- Bei der Inszenierung ist die jeweilige „Rollenbiografie“, die Auseinandersetzung mit der historischen Situation am scheinbar bekannten Ort, der Einstieg in die Geschichte.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- Einbindung von externen Fachleuten, die zu den einzelnen Denkmälern u.a. Hintergrundinformationen zur Sanierung beisteuern
- Erstellen eines Ausführungsplanes (wann, wo)
- Besichtigung der Denkmale unter dem Aspekt als Aufführungsorte“

## **6 Bewertung des Projekts**

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

Kann zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht bewertet werden.

## **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

"denkmal aktiv"-Förderung

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Kauf von Fachliteratur, Fahrkosten (Besuch der einzelnen Denkmale), Leihgebühr für historische Kostüme , evt Aufwandsentschädigung für externe Fachleuten